

8. Spieltag

Hellas I – SV Briesen = 6:2 → Benni is back!

Mit einem klaren Heimsieg setzt sich unsere Erste am gestrigen Sonntag gegen den SV Briesen durch. Das Spiel wurde an den hinteren Brettern entschieden, dort gewannen wir fast glatt mit 3,5 zu 0,5.

Brett 6, Frank: Frank steuerte den ersten Sieg des Tages bei. Sein Gegner griff bei beidseitigen kurzen Rochaden etwas überambitioniert mit g4 und h3 den weißen Königsflügel an. Frank spielte ruhig und forcierte seine Figuren über die d und f Linie und kam so recht schnell zu klarem Vorteil. In der Folge fielen die ungeschützten Bauern des Schwarzen und Frank fiel über den nachziehenden König her, 1:0.

Brett 5, Achim: Daran nahm sich Achim sogleich ein Beispiel. Er spielte mit entgegengesetzten Rochaden wobei Sebastian Lischke objektiv eher am Zuge war und schneller Achims Königsstellung mittels g4 befragte. Achim verschaffte sich jedoch Luft und kam zum Gegenangriff. Mit dem a-Bauern auf a3 und dem Springer auf b2 gelang ihm ein taktischer Schlag mittels Turmgewinn, 2:0. Ein hoch auf das wöchentliche Taktitraining!

Brett 8, Thomas: Thomas war mal wieder im Lande und hat absolut nichts verlernt. Er half heute am achten Brett aus und spielte solide gegen Volker Heinrich. In ausgeglichener Stellung remisierten beide Kontrahenten im Mittelspiel, 2,5-0,5.

Brett 7, Tobias: Tobias führte die schwarzen Steine und spielte gegen Nino Arndt. Es entwickelte sich eine komplizierte Stellung mit maximal leichtem Vorteil für schwarz. Beide Spieler rochierten lang und Tobias gelang es, einen Bauern auf c3 und seinen Läufer auf a3 zu positionieren. Im Endspiel sollte diese Kombination die Grundlage für das Mattnetz sein, wogegen weiß keine Lösungen mehr fand, 3,5-0,5.

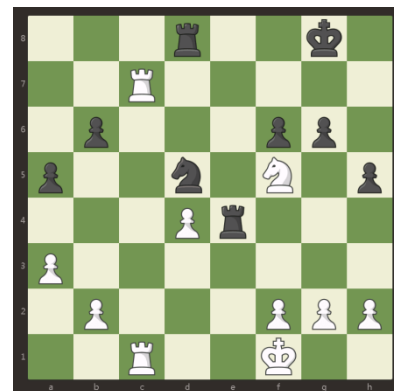
Brett 5, Benni: Benni kam an diesem Spieltag zu seinem ersten Ligaeinsatz, studiumbedingt verweilt er gegenwärtig in Bayern und war an diesem Wochenende rein zufällig in der Heimat. Und was soll man sagen, Benni macht da weiter wo er aufgehört hat. Aus der Eröffnung heraus stand er – gewohnheitsgemäß – leicht schlechter. Offenbar überschätzte weiß seine Stellung und opferte in der Folge seinen Läufer auf h7, Kxg7, Sg5+ mit Mattdrohung, Kh6! Die Stellung schien zu halten wenngleich Benni auf so ziemlich jeden Mattangriff die richtige Verteidigung finden musste. Und das kostet bekanntlich Zeit. So kam es wie es kommen musste, Benni hat noch zwölf Züge zu spielen und 3 Minuten Zeit bei leichtem Materialvorteil und Angriffsspiel. Es tat sich die Möglichkeit einer Remisschaukel auf, die er aber danken ablehnte und auf den vollen Punkt spielte. Schlussendlich blieben 9 Sekunden für drei Züge und ein Gesichtsausdruck der verriet, dass da jemand den Adrenalienschub am Brett lange vermisst hat☺ In atemberaubender Ruhe spielt Benni die letzten drei Züge und fesselt im 40. Zug die weiße Dame, nach langem überlegen gab Jörg Nagler schließlich auf, 4,5-0,5.

Brett 4, Christian: Christian durfte heute am vierten Brett starten, er spielte gegen Dave Möwisch und machte seine Sache gut. Schwarz hatte zwar die Initiative, konnte aber kaum Vorteil daraus erspielen. Die Partie endete im Springerendspiel mit geschlossener Bauernkette, Remis, 5-1.

Brett 2, Marvin: Marvin mit weiß bekam es mit Daniel Woithe zu tun. Aus der Eröffnung ergab sich ein leichter Stellungsvorteil für weiß mit Bauerngewinn. Im Endspiel T+T+S eröffneten sich durchaus Chancen auf den vollen Punkt, nach schwarzem Te4, Sf5, g6 hatte weiß die Möglichkeit auf klarem Vorteil mit f3.

Dies verpasste Marvin mit sofortigem Tg7+jedoch und musste in der Folge auch die Springer abtauschen. Das Turmendspiel mit Mehrbauern war dann schwierig auf Gewinn zu spielen, Remis, 5,5-1,5.

Brett 1, Benno: Blieb also nur noch unser erstes Brett. Benno spielte mit schwarz gegen Olaf Budach. Diskutiert wurde eine Eröffnungstheorie, in der weiß die schwarze Dame gegen drei Leichtfiguren tauscht. Das versprach definitiv Spannung und eine interessante Partie. Benno stand objektiv leicht besser wobei es weiß gelang die Türme auf der f-Linie zu verdoppeln und in Gefolgschaft der Bauern die schwarze Königsstellung anzugreifen. Wer weiß was passiert wäre, hätte Olaf Budach nicht einen Turm eingestellt. So hieß es wenig später Dame gegen Turm und Läuferpaar, wobei weiß einen starken Freibauern auf der a-Linie besaß. Schlussendlich trennten sich beide Spieler mit nur noch Sekunden auf der Uhr Remis, 6:2.



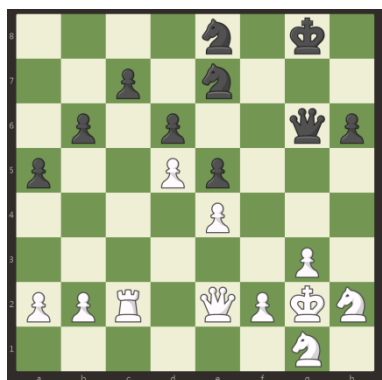
In Summe ein nie gefährdeter Sieg an diesem sonnigen Sonntag. Einen Spieltag vor Schluss steht man somit auf dem dritten Tabellenplatz. Im Spitzenspiel setzte sich Fürstenwalde gegen Lindow durch. Für die Erste geht es am 7. April gegen den direkten Tabellennachbarn Viadrina Frankfurt. Ein Sieg und ein Platz auf dem Treppchen ist sicher.

Zwischenstand nach der 8. Runde						
Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	Berl.Wrt.
BSG Pneumant Fürstenwalde I	7	0	1	14	37.5	162
Schachclub Lindow 02	6	0	2	12	35.5	171
SV Hellas Nauen I	5	1	2	11	39	171.5
USC Viadrina Frankfurt	4	2	2	10	38.5	166.5
Schachclub Oranienburg II	4	2	2	10	38	171
SV Preußen Frankfurt Oder I	2	3	3	7	29	121
Schachfreunde Schwedt	3	0	5	6	29.5	133.5
Schachverein Briesen	1	2	5	4	28	130.5
ESV Kirchmöser	1	1	6	3	25	120.5
ESV Eberswalde II	1	1	6	3	20	92.5

SC Rathenow – Hellas II = 5,5 – 2,5

Unsere Zweite trat die reise zum Auswärtsspiel nach Rathenow an. Die Gastgeber sind durchaus ambitioniert, den Aufstieg in die Landesklasse anzupeilen. Entsprechend traten sie auch fast in Bestbesetzung an. Unsere Zweite war ebenfalls stark besetzt, wenngleich einige Akteure fehlten. Nur aufgrund der kurzfristigen Zusage von Benni und dem damit verbundenen Einsatz von Niclas in der Zweiten, traten wir beim SC Rathenow vollständig an. DWZ-technisch an allen Brettern unterlegen kam die Zweite trotzdem zu starken 2,5 Brettpunkten. Benjamin, Niclas und Torsten spielten Remis. Matthias gewann seine Partie gegen Bernd Bresselschmidt. Das Nachsehen hatten Bernd, Erhard, Ulli und Thomas.

Hier ein Ausschnitt der Endstellung von Benjamin mit weiß:



Das bedeutet weiterhin Platz 9 der Tabelle, wobei man die Schachfreunde auf Zehdenick (Platz 8) mit einem Sieg am letzten Spieltag noch einholen kann.

Zwischenstand nach der 8. Runde							
Platz	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	Berl.Wrt.
1 ⇄	Schachclub Havelland	7	0	1	14	42	190.5
2 ⇄	Schachclub Rathenow	7	0	1	14	42	180.5
3 ✓	Leegebrucher Schachfreunde	6	0	2	12	37.5	162
4 ✗	Schachclub Oberkrämer	5	1	2	11	35.5	161.5
5 ⇄	SV Wusterhausen	3	2	3	8	29.5	135
6 ✓	Schachclub Oranienburg III	3	1	4	7	33.5	154
7 ✗	Schach-Club Wittstock	3	1	4	7	31	150.5
8 ⇄	Schachfreunde Zehdenick 76	1	1	6	3	24	110.5
9 ⇄	SV Hellas Nauen II	1	1	6	3	22	86
10 ⇄	TSG Neuruppin	0	1	7	1	22	108.5